

Schulnachrichten.

I. Lehrfächer, Lehrbücher u. s. w.

Ober- und Unter-Prima (kombinirt).

Ordinarius: Hr. Prof. **Caspers**, seit dem 21. Juni **Nieberding**.

1. Religion. a. Allgemeine Grundsätze der Pflichtenlehre. b. Die besondere Pflichtenlehre. c. Die wichtigsten Unterscheidungslehren der katholischen Kirche. d. Kurze Wiederholung der Kirchengeschichte. Wochentlich 2 St.
Hr. Religions- und Oberlehrer **Hölscher**.
2. Philosophische Propädeutik. a. Empirische Psychologie. b. Logik. Nach **Matthiä**. Wochentlich 2 St.
Hr. Mathematikus **Hohoff**.
3. Mathematik. a. Stereometrie. b. Wiederholung der vorzüglichsten Lehren der Mathematik in ihrem wissenschaftlichen Zusammenhange. Nach **Kries**. Wochentlich 4 St.
Hr. **Hohoff**.
4. Physik. a. Die Lehre von der Wärme. b. Die Lehre vom Magnetismus. c. Wiederholung des allgemeinen Theils der Physik. Nach **August**. Wochentlich 2 St.
Hr. **Hohoff**.
5. Naturgeschichte. Organismus und Klassifikation. In einzelnen Stunden.
Hr. **Hohoff**.
6. Geschichte und Geographie. a. Neuere Geschichte, vorzüglich die von Deutschland, Frankreich und England, woran die Geschichte der wichtigsten Ereignisse in den übrigen Staaten Europas angeknüpft wurde. — b. Uebersicht über den Globus und Repetition der politischen Geographie von Europa, hauptsächlich von den Staaten der fünf großen Mächte. Wochentlich 3 St.
Hr. Oberlehrer **Heumann**.
7. Deutsch. a. Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten, bis auf **Hoffmannswaldau**. Wochentlich 1 St.
Hr. **Caspers**.
b. Erläuterung von poetischen und prosaischen Musterstücken. c. Leitung und Verbesserung.*

- rung der freien schriftlichen Arbeiten. Wochentlich 1 St. Bis zum 21. Juni
 Hr Caspers,
 dann Nieberding.
8. Latein. a. Cicero de offic. lib. I. und II. bis cap. 20. (statarisch). Die Erklärung
 geschah in lat. Sprache. b. Leitung und Verbesserung der freien lateinischen Arbeiten
 und Extemporalien. Wochentlich 5 St. Bis zum 21. Juni Hr. Heumann,
 dann Nieberding.
- c. Horat. carmm. libb. III. IV., einige Epoden und epist. ad Pison., in lat. Spra-
 che erklärt. d. Cic. oratt. pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro, pro M. Marcello,
 pro Roscio Am. (kurforisch). Wochentlich 3 St. Bis zum 21. Juni Hr. Hölscher,
 dann Nieberding.
9. Griechisch. a. Xenoph. Cyrop. lib. V. — Plat. Crit. und Euthyph. b. Schriftliche
 Uebersetzungen aus dem Lateinischen ins Griechische. c. Syntar der griechischen
 Sprache nach Buttman. Wochentlich 3 St. Hr. Caspers.
- d. Hom. II. libb. IX., X., XI., XII. Hierauf Soph. Oedip. Col.
 Wochentlich 3 St. Bis zum 21. Juni Hr. Caspers,
 dann Nieberding.
10. Hebräisch. a. Wiederholung der Formenlehre; die Syntar nach Gesenius. b.
 Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Hebräischen ins Lateinische und in der
 grammatischen Analyse des Uebersetzten, ebenfalls in lat. Sprache. c. Erklärung von
 Mos. lib. I., capp. 42 — 45. incl. d. Nach einer kurzen Einleitung in die hebräi-
 sche Poesie Erklärung von Psalm 110 — 114. incl. Wochentlich 2 St.
 Hr. Caspers.
11. Französisch. a. Aus dem Lesebuche von G. E. Plate: Esteban Murillo. — Joa-
 achim Murat von Méry. — Bataille de Hastings von Aug. Thierry. — Pier-
 re l'Ermite von Michaud. — Conjuratation de Marino Falieri von Daru.
 Louis XI. von Chateaubriand. b. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Lateini-
 schen und Deutschen ins Französische und freie Aufsätze für die Geübteren. c. Gram-
 matik nach Caspers. Zur Uebung im Sprechen wurden die angeführten Stücke öf-
 ters in französischer Sprache erklärt. Wochentlich 2 St. Hr. Caspers.
12. Gesang. Uebung im vierstimmigen Gesange. Wochentlich 1 St.
 Hr. Gesanglehrer Feldmann.

Ober- und Unter-Sekunda (kombinirt).

Ordinarius: Hr. Caspers.

1. Religion. Das Leben, Wirken und Leiden des Erlösers; Stiftung des Reiches Jesu
 Christi auf Erden: größtentheils nach Hirscher's Leben Jesu. Dann Glaubenslehre
 der katholischen Kirche über die Person Jesu, über das Erlösungswerk und die Gnade,
 verbunden mit der Geschichte der betreffenden Irrlehren. Wochentlich 2 St.
 Hr. Hölscher.

2. **Mathematik.** a. Arithmetik: Gleichungen; Progressionen; Logarithmen. b. Geometrie: Die Lehre vom Kreise; geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Nach Kries. Wochentlich 4 St. Hr. Hohoff.
3. **Physik.** a. Von den Körpern überhaupt und den festen insbesondere. Nach August. b. Mathematische Geographie. Nach Lückenhof. Wochentlich 2 St. Hr. Hohoff.
4. **Geschichte und Geographie.** Geschichte der Römer von Erbauung der Stadt bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Geographie von Asien und Afrika. Wochentlich 3 St. Hr. Heumann.
5. **Deutsch.** a. Metrik nach Burchard. b. Poetik nach Dieckhoff. Die einzelnen Dichtungsarten wurden an vielen Beispielen erläutert. c. Anleitung zu Beschreibungen, Erzählungen und kleinen Charakterzeichnungen. Erklärung lyrischer Gedichte aus Klopstock, Schiller und Anderen und einiger Stellen aus Klopstock's Messias. Correctur der schriftlichen Arbeiten. d. Anleitung zum mündlichen Vortrage. Wochentlich 3 St. Hr. Caspers.
6. **Latein.** a. Liv. lib. II. und III. nach der Chrest. von Bauer. Cic. Laelius und orat. pro lege Manilia. Wochentlich 3 St. Hr. Caspers.
b. Virg. Aen. lib. VI.; VII. und VIII. Metrik nach Zumpt. Wochentlich 3 St. Bis zum 21. Juni Hr. Caspers, dann Nieberding.
c. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, schriftliche und mündliche Extemporalia; Aufsätze: Reden nach den Mustern von Livius und Sallust.
d. Grammatik: Erweiterung und tiefere Begründung der Syntax nach Zumpt, mit welcher die Regeln der griechischen, deutschen und französischen zusammengestellt wurden; Syntaxis ornata; Entwicklung des lat. Satz- und Periodenbaues und Vergleichung desselben mit dem Deutschen. Wochentlich 2 St. Hr. Caspers.
7. **Griechisch.** a. Xenoph. Anab. lib. IV. und V. bis cap. VII. b. Grammatik: Wiederholung des Schwierigsten aus der Formenlehre. Wortbildung. Die Lehren der Syntax. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Wochentlich 4 St. Hr. Heumann.
c. Hom. Odyss. lib. XVI., XVII. und XVIII.; darauf Hom. Iliad. lib. I. zum Theile. Wochentlich 2 St. Hr. Hölscher.
8. **Hebräisch.** (in Obersekunda) Formenlehre nach Gesenius. Uebersetzung und Erklärung von Mos. I. cap. 1. und 2. zum Theile. — Schriftliche Uebungen in den Declinationen und Conjugationen. Wochentlich 2 St. Hr. Caspers.
9. **Französisch.** a. Grammatik nach Caspers: Wiederholung vom Anfange an, dann § 33. bis zum Ende der Formenlehre; die Syntax zum Theile. b. Charles XII. par Voltaire liv. I. und II. zum Theile. c. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen ins Französische. Wochentlich 2 St. Hr. Caspers.
10. **Gesang.** Wie in Prima.

Ober- und Unter-Tertia (kombinirt).

Ordinarius: Hr. Heumann.

1. Religion. Bis zum 21. Juni mit Sekunda vereinigt: Das Leben, Wirken und Leiden des Erlösers, größtentheils nach Hirschers Leben Jesu. Darauf von der Sekunda getrennt: Ueber die h. Schrift, Tradition und das unfehlbare Lehramt der Kirche. Wochentlich 2 St. — In Nebenstunden Vorbereitung einiger Schüler der unteren Klassen zur ersten h. Kommunion. Hr. Hölischer.
2. Mathematik. a. Arithmetik: Wissenschaftliche Begründung eines Zahlensystems überhaupt und des dekadischen insbesondere; Ausziehung der Wurzeln aus Zahlen in einem beliebigen System geschrieben; Porportionen. b. Geometrie: Die Planimetrie, nach dem Handbuche von Kries, bis zur Lehre vom Kreise. Wochentlich 4 St. Hr. Hohoff.
3. Geschichte. Geschichte des römischen Staates von Erbauung der Stadt Rom bis zur Alleinherrschaft des Augustus, nebst einer kurzen Uebersicht über die Kaisergeschichte bis zur Völkerwanderung. Wochentlich 2 St. Hr. Schulamts-Kandidat Bäumer.
4. Geographie. Nach Wiederholung der politischen Geographie Deutschlands die Beschreibung der übrigen Länder Europas. Außereuropäische Länder. Wochentlich 1 St. Hr. Oberlehrer Berning.
5. Naturbeschreibung. a. Nach einer kurzen mineralogischen und geologischen Klassifikation der Felsarten die Ursachen und Kräfte, welche noch jetzt verändernd auf die Erdoberfläche wirken, mit besonderer Rücksicht auf die Veränderungen, welche die Erdrinde in der Vorzeit erlitten hat. b. Das Linné'sche System der Pflanzen; Exkursionen. Wochentlich 2 St. Hr. Hohoff.
6. Deutsch. Sprachlehre, nach Burchard. Das Nothwendigste aus der Prosodie und Metrik. Synonymik. Erklärung und Vortrag auswendig gelernter Stücke. Leitung und Verbesserung der Aufsätze: besonders Erzählungen, Beschreibungen und Schilderungen. Wochentlich 3 St. Hr. Heumann.
7. Latein. a. Grammatik: Die Syntax, nach Zumpt. b. Schriftliche Uebersetzungen ins Lateinische; Extemporalia; Loci memor. c. Caesar de bello gall. lib. II, III, IV. und V. zum Theil. Wochentlich 6 St. Hr. Heumann.
- d. Ovid. Metam. ed. Nadermann: Cadmus; Niobe; Agrestes Lyciae; Medea; Daedalus et Icarus; Aepher Calydonius; Midas. Zugleich Prosodie und Lehre vom Hexameter. Wochentlich 2 St. Hr. Berning.
8. Griechisch. a. Grammatik: Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf $\mu\iota$ incl. nebst den leichtern Regeln der Syntax nach Buttmann. b. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische, nach Rossi. c. Jakob's Elementarbuch II. Cursus und Hom. Odys. lib. I. zum Theile. Wochentlich 5 St. Hr. Hölischer.
9. Französisch. a. Grammatik (nach Caspers und Hirzel): Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern incl.; dann die nothwendigsten Regeln aus der Syn-

- tar, verbunden mit schriftlichen Uebungen. b. Numa Pompilius par Florian. liv I. Wochentlich 2 St. Hr. Gymnasiallehrer Püning.
10. Zeichnen. Freies Handzeichnen. Wochentlich 2 St. Hr. Zeichenlehrer Busch.
11. Gesang. Uebung im Treffen der Noten; Choralgesang. Wochentlich 1 St. Hr. Gesanglehrer Feldmann.
- NB. Die geübteren Schüler nahmen außerdem an der Uebung im vierstimmigen Gesange in den obersten Klassen Theil.

Quarta.

Ordinarius: Hr. Püning.

1. Religion. Ueber Gott und seine Eigenschaften. Erschaffung und Sündenfall der ersten Menschen. Folgen der ersten Sünde. Liebevoller Fürsorge Gottes für das Heil der Menschen im N. T. bis zur Ankunft des Erlösers. Leben und Wirken Jesu; seine vorzüglichsten Lehren; Stiftung der unfehlbaren Kirche. Nach Dverberg. Wochentlich 2 St. Hr. Hölscher.
2. Mathematik. a. Arithmetik: Die Lehre von den Brüchen überhaupt und den Decimalbrüchen insbesondere. Das Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel. b. Geometrie: Die Planimetrie bis zur Ähnlichkeit der Figuren, nach Kries. Schriftliche Uebungen. Wochentlich 4 St. Hr. Püning.
3. Geschichte. Geschichte der Staaten Griechenlands bis zur Zerstörung Corinth's, nebst einer kurzen Uebersicht der Schicksale des griechischen Volkes bis auf die neueste Zeit, nach dem Handbuche von Welker. Wochentlich 2 St. Hr. Bäumker.
4. Geographie. Specielle Geographie des preussischen Staates. Dann die Staaten des deutschen Bundes und die zu ihnen gehörenden außerdeutschen Besitzungen; ferner Griechenland, Italien, Frankreich, und Beschreibung der Gebirgszüge und Flußgebiete des übrigen Europa. Wochentlich 2 St. Hr. Bäumker.
5. Naturbeschreibung. Wie in Tertia.
6. Deutsch. Lehre von dem zusammengesetzten Satze und von der Interpunktion. Lese- und Deklamationsübungen. Schriftliche Uebungen im Rechtschreiben, in Erzählungen und leichten Beschreibungen. Wochentlich 4 St. Hr. Püning.
7. Latein. a. Grammatik: Nach Wiederholung der Formenlehre die Syntax nach Zumpt. b. Schriftliche Uebersetzungen nach der Anleitung von Döring und loci memoriales. c. Corn. Nep. vitae bis Ages. und Phaedr. fab. select. Wochentlich 8 St. Hr. Püning.
8. Griechisch. a. Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf μ nach Wiens, nebst schriftlichen Uebersetzungen ins Griechische nach Rost. b. Jacob's Elementarbuch 1. und 2. Cursus. Wochentlich 4 St. Hr. Püning.
9. Kalligraphie. Uebung darin. Wochentlich 1 St. Hr. Bäumker.
10. Zeichnen. Wie in Tertia.
11. Gesang. Wie in Tertia.

Quinta.

Ordinarius: Hr. Berning.

1. Religion. Wie in Quarta.
2. Mathematik. Die vier Species in benannten Zahlen. Die wichtigsten Mafse. Bestimmung des Werthes (Münzen), der Dimensionen (Linien, Flächen, Körper), der Schwere (Gewichte). Lehre von der Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen. Regel Detri in ganzen und gebrochenen Zahlen mit Anwendung auf die verschiedenen Mafse. Gesellschaftsrechnung. Alles mit vielen Beispielen. Wochentlich 4 St.
Hr. Berning.
3. Geschichte. Die Biographien einiger der wichtigsten Männer aus der neueren Zeit bis zum achtzehnten Jahrhunderte, nach dem Handbuche der allgemeinen Weltgeschichte von Welker. Wochentlich 2 St.
Hr. Baumker.
4. Geographie. Die nothwendigsten Begriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. Allgemeine Eintheilung der Erde. Welttheile. Europa: Hauptländer mit den wichtigsten Gebirgen, Flüssen und Städten. Kartenzeichnen. Wochentlich 2 St.
Hr. Berning.
5. Naturbeschreibung. a. Mineralogie nach Rüdig. b. Botanik nach dem Abrisse der Pflanzenkunde von Jüngst; Terminologie, verbunden mit Beschreibung von Pflanzen der Umgegend; Exkursionen. Wochentlich 2 St.
Hr. Hohoff.
6. Deutsch. Der einfache und erweiterte Satz; Wörterklassen; Wortbildung; Orthographie, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Rektion der Präpositionen, Adjektive und Verba. Lektüre und Memoriren von Fabeln, poetischen Erzählungen und prosaischen Stücken aus Hülskett. Versuche im Beschreiben und Erzählen, mündlich und schriftlich. Wochentlich 6 St.
Hr. Berning.
7. Latein. a. Grammatik nach Zumpt: Die anomale Formenlehre nach Wiederholung der analogen; Wortbildungslehre; Gebrauch der Kasus. b. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Bröder und D. Schulz. Loci memoriales. Wochentlich 6 St.
Hr. Berning.
8. Kalligraphie. Uebung darin. Wie in Quarta.
9. Zeichnen. Freies Handzeichnen. Wochentlich 2 St.
Hr. Busch.
10. Gesang. Uebung im Treffen der Töne. Von den Tonleitern und deren Anfertigung. Wochentlich 2 St.
Hr. Feldmann.

Sexta.

Ordinarius: Hr. Hölcher.

1. Religion. Wie in Quarta.
2. Mathematik. Wie in Quinta.
3. Geographie. Wie in Quinta.
4. Geschichte. Wie in Quinta.

5. Naturbeschreibung. Wie in Quinta.
6. Deutsch. Mündliche und schriftliche Einübung der Lehre vom einfachen Satze, der Abänderung der Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörter und des Gebrauchs der Vorwörter. Lesen und Deklamiren leichter prosaischer und poetischer Stücke, und mündliche und schriftliche Uebertragung der letzteren in Prosa. Wochentlich 6 St.
Hr. Bäumker.
7. Latein. Analoge Formenlehre. Hauptregeln der Syntax, erläutert und eingeübt durch viele Beispiele. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen nach D. Schulz und Bröder. Memoriren von Wurzelwörtern. Wochentlich 8 St. Hr. Hölischer.
8. Kalligraphie. Wie in Quinta.
9. Zeichnen. Wie in Quinta.
10. Gesang. Wie in Quinta.

II. Gymnastische Uebungen.

Die körperlichen Uebungen wurden diesen Sommer, so oft es die Witterung erlaubte, regelmäßig fortgesetzt. Zweimal wöchentlich versammelten sich an den freien Nachmittagen alle Schüler der Anstalt auf dem Spielplatze, wo unter jedesmaliger Aufsicht des Herrn Heumann, und unter abwechselnder der Herren Caspers, Berning, Hohoff, Pünning und Bäumker die Uebungen in bestimmter Ordnung und unter spezieller Leitung der Zugführer zwei Stunden lang vorgenommen wurden.

Die Schüler bewiesen auch in diesem Jahre die regste Theilnahme für diese Uebungen, und viele brachten es zu einer bedeutenden Gewandtheit, wovon sie auf dem Turnfeste, welches am Nachmittage des 5. August stattfand, vor einem zahlreich versammelten Publikum aus Stadt und Umgegend erfreuliche Proben ablegten. — Wenn die Witterung es erlaubte, wurden Schwimmübungen unter der Aufsicht eines der genannten Lehrer angestellt, wobei die Ungeübten Unterricht in der Schwimmkunst erhielten. Mit Strenge wurde darauf gehalten, daß sich kein Schüler außer der festgesetzten Zeit, oder an einem anderen als dem bestimmten Plage badete.

III. Lehrapparat und Geschenke.

Außer den aus dem Etat für die Gymnasial-Bibliothek angeschafften Werken hat die Anstalt folgende Bücher als Geschenke erhalten:

I. Vom Hohen Ministerium:

- 1) *Classici auctores e vaticanis codicibus editi.* Curante Angelo Maio. 10 Bände.
- 2) *Codex Pomeraniae diplomaticus.* 1. Bds. 1. Lieferung.

*

- II.** Vom Hochlöblichen Provinzial-Schulcollegium:
Vorschlag und Plan einer äußern und innern Bervollständigung der grammatischen Methode, die classischen Sprachen zu lehren. (Als Manuscript gedruckt).
- III.** Vom Herrn Hofkammerrath Landschütz:
1) Preis-Verzeichniß der von Greiner jun. in Berlin angefertigten meteorologischen Instrumente.
2) **Hermanni von der Hardt Limen in philologiae et exegeseos lucem.**
3) **Petri Zornii Professoris Regii Ordinarii Historia Fisci Judaici sub imperio veterum Romanorum.**
4) **Jo. Henr. a Seelen Miscellanea.**
5) **L'imitation de Jesus-Christ du vénérable P. Thomas a Kempis.**
- IV.** Von dem Verleger Herrn Habicht in Bonn:
Lateinische Schulgrammatik für die untern Klassen, bearbeitet von Siberti. Neu bearbeitet und für die mittleren Klassen erweitert von M. Meiring.
- V.** Vom Oberprimaner Köring:
Grundriß der Geschichte der deutschen National-Literatur von A. Koberstein.
- VI.** Vom Obersekundaner Weber:
1) Gallerie der Helden: Blücher, Washington, Schill und Hofer. Vier Lebensbeschreibungen, Deutschlands Jünglingen und Männern gewidmet von Dr. Kauschnick, Ed. Gehe, Dr. H. Köring und E. Wiese.
2) Rheinisches Pfennig-Magazin. 1. Jahrgang von Becher.
3) Robinson der Jüngere von Campe.
- VII.** Von dem Obersekundaner Schopf:
1) Anfangsgründe der Mathematik von Bieth, 1. Bd.
2) Bernard Overberg in seinem Leben und Wirken, dargestellt von einem seiner Angehörigen.
- VIII.** Vom Obersekundaner Block:
1) Gedichte von Karl Wilhelm Justi.
2) Gedichte von Friedrich Matthisson und F. G. Salis in einem Bande.

Für das naturwissenschaftliche Kabinet wurden geschenkt:

1. Von den Schülern der Prima: ein elektromagnetischer Rotations-Apparat.
2. Von den Schülern der Sekunda: ein elektromagnetisches Hufeisen.
3. Vom Herrn P. Landschütz: die Säge von einem Sägsähe.
4. Vom Quartaner Sternemann: verschiedene Eisen- und Bleierze aus dem Siegenschen.
5. Vom Sekundaner Block: mehrere Mineralien.
6. Von den Quintanern Bäcker, Bölmann, Kaltwei, Schulte, Redemann und Winkelmann: einige Mineralien und Versteinerungen.
7. Von den Sextanern Altendorf, Banniza, Boner, Eid, Eylardi, Funke, Lobeck, Preson und Schäer: einige Mineralien und Versteinerungen.
8. Von E. Berse, einem Schüler der Sonntagschule: eine versteinerte *Pinna quadrangularis*.

Für die obigen Geschenke sage ich im Namen der Anstalt den gebührenden Dank, und bitte alle Gönner und Freunde der Anstalt, deren durch freiwillige Unterstützungen und Geschenke täglich wachsenden Sammlungen auch ferner dieselbe wohlwollende Aufmerksamkeit zu beweisen.

VI. Verfügungen der höhern Behörden.

1. Ein Königlich Hochlöbliches Provinzial-Schul-Kollegium fordert zum Berichte auf über den Zustand der gymnastischen Uebungen der Anstalt in einer Verfügung vom 19. August 1842, worin es heißt: „Da es bei den größeren Ansprüchen, welche an die geistige Ausbildung der Jugend nach dem Entwicklungsgange und dem jetzigen Standpunkte der Bildung gemacht werden müssen, nothwendig ist, der Erhaltung und Kräftigung der körperlichen Gesundheit der Jugend eine besondere Sorgfalt zu widmen, um durch eine harmonische Ausbildung der geistigen und körperlichen Kräfte dem Vaterlande tüchtige Söhne zu erziehen, so haben des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Ordre vom 6. Juni curr. zu bestimmen geruht, daß die Leibes-Uebungen als ein nothwendiger und unentbehrlicher Bestandtheil der männlichen Erziehung förmlich anerkannt und in den Kreis der Volks-Erziehungsmittel aufgenommen werden. Die Gymnastik soll demgemäß dem Ganzen des Erziehungswesens angeeignet, und es sollen zunächst mit den Gymnasien, den höheren Stadtschulen und den Schullehrer-Seminarien, Anstalten für gymnastische Uebungen verbunden werden.“

2. Der in Berlin bestehende Verein gegen Thierquälerei wird den Gymnasien zur Unterstützung und Mitwirkung empfohlen. Münster den 7. Jan. 1843.

3. Ein Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schul-Kollegium theilt unter dem 22. März 1843 mit, daß des Königs Majestät allergnädigst zu bestimmen geruht:

1) daß die Direktoren der Gymnasien und der vollständigen zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten höhern Bürgerschulen den ordentlichen Professoren der Universitäten im Range gleichstehen, und diese Bestimmung auch auf die bereits angestellten Direktoren Anwendung finden soll;

2) daß die Verleihung des Prädikats als Professor an Lehrer dem Herrn Minister des Unterrichts künftig überlassen bleiben, und diese von demselben ernannten Professoren den Rang der außerordentlichen Professoren an den Universitäten erhalten sollen.

4. Mittheilung der Entscheidung des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten vom 28. März, wonach während der Weihnachtsferien für die nicht verreisten Schüler an den beiden Weihnachtstagen und dem Neujahrstage der seither übliche Gymnasial-Gottesdienst beizubehalten ist. Münster den 7. April 1843.

5. Ein Königl. Hochlöbl. Prov.-Sch.-K. fordert unter dem 14. Mai 1843 auf, Schüler, welche keine gehörigen Anlagen zum Studiren offenbaren, schon frühzeitig hiervon ernstlich und nachdrücklich abzurathen, und auch die Eltern derselben hierauf aufmerksam zu machen.

6. Ein Königl. Hochlöbl. Prov.-Sch.-R. fordert durch eine Verfügung d. d. 21. Juni 1843 auf, solche junge Leute, welche die militairische Laufbahn im Auge haben, vor dem zu frühzeitigen Abgange vom Gymnasium zu warnen, indem namentlich in der Prüfung zum Port d'épée Fähnrich die jungen Leute in der Regel nur dann bestehen, wenn sie ein Jahr in Sekunda geseßen, und mit angestrengetem Fleiße sich vorbereitet haben, es ihnen aber zum wesentlichen Vortheile gereiche, die Schule so lange zu besuchen, daß sie die Reife für Ober-Prima erlangen.

V. Ueber das Lehrpersonal.

1. Die Direktorstelle, welche seit Ostern 1842 interimistisch von dem Herrn Prof. Caspers verwaltet worden war, wurde endlich durch eine die Wahl des Magistrats bestätigende Allerhöchste Cabinetsordre Sr. Majestät des Königs vom 20. April wieder besetzt durch Referenten, bisherigen Oberlehrer am Gymnasium zu Conis. Derselbe traf am 29. Mai hier ein und übernahm am 21. Juni seine Funktionen. Dem Herrn Professor Caspers ist für seine thätige und gewissenhafte Leitung der Anstalt während jener Zeit die Anerkennung der vorgesetzten Behörde auf eine erfreuliche Weise zu Theil geworden, welcher noch den öffentlich ausgesprochenen Dank der Anstalt selbst hinzuzufügen eine angenehme Pflicht des Referenten ist.
2. Se. Excellenz der Herr Beheime Staatsminister Eichhorn hat auf Antrag des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Münster den Herrn Oberlehrer Caspers zur Anerkennung seiner vieljährigen treuen Leistungen zum Professor ernannt.
3. Mit dem Schlusse dieses Schuljahres verläßt uns der Religions- und Ober-Lehrer Herr Hölscher, indem er an das Gymnasium zu Münster versetzt ist. Er hat an unserer Anstalt seit Anfang Octobers 1836 mit eben so gewissenhaftem Eifer als erfreulichem Erfolge gearbeitet, und nimmt die Achtung seiner Kollegen, so wie der Stadt, und die Liebe der Schüler mit sich. Zu seinem Nachfolger ist der bisherige Lehrer am Progymnasium zu Rheine, Dr. Hölscher, bestimmt, dessen Bestätigung nächstens erwartet wird.
4. Der Herr Schulamts-Kandidat Baumker fuhr auch in diesem Jahre fort, durch bereitwillige Uebernahme einer bedeutenden Anzahl von Lehrstunden die Lehrer des Gymnasiums zu unterstützen. Ich statte ihm dafür im Namen der Anstalt hiermit öffentlich den gebührenden Dank ab.

VI. Anzahl der Schüler.

In der kombinierten Ober- und Unter-Prima waren . . .	35	Schüler.
" " " Ober- und Unter-Sekunda	33	"
" " " Ober- und Unter-Tertia	19	"
Quarta	12	"
Quinta	10	"
Sexta	14	"

In allen Klassen zusammen 123 "

Davon sind im Laufe des Jahres ausgetreten:

aus Ober-Prima als Abiturienten um Ostern	2	Schüler.
" Unter-Prima	1	"
" Ober-Tertia	2	"
" Quarta	1	"
" Sexta	1	"

Zusammen . 7 "

Im Wintersemester waren vom Schulgelde befreit 27 Schüler, im Sommersemester 28. Die Summe des dadurch für den Gymnasial-Fonds entstandenen Ausfalls beträgt 361 Thlr. 21 Sgr.

VII. Öffentliche Prüfungen und Feierlichkeiten.

1. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 15. Oktober v. J. wohnte das Gymnasium einem feierlichen Hochamte in der Pfarrkirche bei. Nach Beendigung desselben versammelten sich das Kuratorium, der Magistrat und Stadtvorstand, die Honoratioren und viele Bürger der Stadt, die Lehrer und Schüler auf der Aula des Gymnasiums, wo, nachdem die Schüler das Lied: „Der König sei mein erstes Lied“ vierstimmig gesungen hatten, der Hr. Mathematikus Hohoff eine der Feier des Tages angemessene Rede hielt. Hierauf wurde das Lied: „Freunde laßt uns Hand in Hand“ vierstimmig gesungen. Nach Beendigung desselben trugen Schüler der unteren Klassen passende Gedichte vor. Dann wurde gesungen: „Held Friedrich“. Hierauf wurden wieder einige Gedichte von Schülern der oberen Klassen vorgetragen. Zuletzt wurde das Lied: „Heil Dir im Siegerkranz“ gesungen, worin sofort alle Anwesende mit Enthusiasmus einstimmten, während Glockengeläute und Böllerschüsse der Stadt den Schluß der Feier verkündeten.
2. Am 21. Juni curr. fand die feierliche Einführung des neuen Direktors Statt. Nach einem feierlichen Hochamte in der Gymnasial-Kirche versammelten sich das Kuratorium, der Magistrat und Stadtvorstand, und die Honoratioren der Stadt, die Lehrer und Schüler auf der Aula des Gymnasiums. Auf die Rede des Commissarius, des Herrn Regie-

rungs- und Schul-Raths Krabbe, über „die Religion als Grundlage aller Bildung“ sprach Referent: indem er erst auf die Bedeutung der Anstalt für den Staat und für die Stadt hinwies, und sich dann an seine neuen Herren Collegen und an die Zöglinge der ihm nunmehr anvertrauten Anstalt wandte. Darauf hieß der Hr. Oberlehrer Heumann im Namen der Collegen den Direktor mit einigen herzlichen Worten willkommen Ein von den Schülern vorgetragenes vierstimmiges Gesangsstück beschloß die Feier im Gymnasium. Die Stadt bewies durch ein zu dieser Feier veranstaltetes Festmahl, an welches sich ein Ball angeschlossen, die freundlichste Gesinnung, und gewährte so dem Referenten die erfreuliche Hoffnung auf ein für sein künftiges Wirken so nothwendiges gegenseitiges Vertrauen.

3. Am 13. Juli wohnte das Gymnasium wegen des 50jährigen Priester-Jubiläums Sr. bischöflichen Gnaden Caspar Marx, Freiherrn von Drosie, einem feierlichen Hochamte in der hiesigen Pfarrkirche bei.
4. Am 5. August Vormittags feierte die Anstalt das tausendjährige Bestehen der mit dem Vertrage zu Verdün begonnenen politischen Einheit und Selbstständigkeit Deutschlands durch vierstimmigen Gesang und eine Rede des Direktors, zu welcher Feier das Kuratorium, der Magistrat und Stadtvorstand eingeladen waren, und wozu sich außerdem mehrere Honoratioren der Stadt eingefunden hatten. Sowohl die Veranlassung der Feier als die dadurch hervorgerufene Stimmung, schien geeignet, den Nachmittag für das jährlich gefeierte Turnfest des Gymnasiums zu wählen, welches Fest auch dieses Jahr, obgleich vom Wetter weniger begünstigt, durch den heiteren Sinn und die eifrige Theilnahme der Schüler den Freunden des Turnens einen hohen Genuß gewährte.
5. Die gesetzlich vorgeschriebenen Klassenprüfungen wurden gehalten: in Sexta und Quinta am 4. März, in Tertia am 17. Mai, in Sekunda am 31. Mai und in Prima am 7. Juli
6. Die öffentlichen Prüfungen werden statt finden am 28. und 29. August. Am ersten Tage werden geprüft Prima, Sekunda und Tertia, am zweiten Quarta, Quinta und Sexta.
7. Am 30. August Vormittags ist die Translokations-Prüfung, wonach die Schüler in höhere Klassen versetzt werden.
8. Am 30. August Nachmittags um 3 Uhr findet die Schlußfeier auf der Aula Statt. Bei derselben werden die Abiturienten entlassen und dann eine lateinische und eine deutsche Rede gehalten, erstere von dem Abiturienten J. Schwane über das Thema: *Quibus rebus factum sit, ut Graeci tantopere doctrina et humanitate excelluerint*; letztere von dem Abiturienten Ed. Blumberg über die Sentenz von Schiller:
 Einem ist sie die hohe, die himmlische Göttin, dem Andern
 Eine tüchtige Kuh, die ihn mit Butter versorgt.
9. Am 31. August wird das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen.

~~~~~

Das künftige Schuljahr beginnt am 9. Oktober. Am 6. Oktober werden diejenigen geprüft, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen. Diese müssen sich deswegen am 5. dess. M., mit gehörigen Zeugnissen versehen, bei dem Direktor melden.

## VIII. Ergebnisse der Abiturienten-Prüfung.

Zur Abiturienten-Prüfung stellten sich im Ganzen 20 Primaner. Nach Vergleichung der schriftlichen Arbeiten mit den Ergebnissen der mündlichen Prüfung und den Leistungen der Abiturienten während der ganzen Schulzeit, wurden sie sämmtlich für reif erklärt, zu den Universitäts-Studien übergehen zu können.

## a. zu Ostern:

- |                                     |               |                                   |
|-------------------------------------|---------------|-----------------------------------|
| 1. Ignaz Kösters aus Gescher,       | 21 Jahre alt, | 2 1/2 Jahr im hiesigen Gymnasium, |
| 2. Friedr. Wilh. Otto aus Sohlbach, | 23 3/4 " " "  | 1 1/2 " " " "                     |

## b. im Herbst:

- |                                          |            |             |
|------------------------------------------|------------|-------------|
| 1. Franz W. Ammermann a. Scheidingen,    | 20 1/2 " " | 6 " " "     |
| 2. Heinrich Besseling aus Südlohn,       | 22 1/2 " " | 3/4 " " "   |
| 3. Ed. Jos. Blumberg aus Recklinghausen, | 19 1/4 " " | 8 " " "     |
| 4. Jos. Aug. Bollongino aus Lenney,      | 18 1/2 " " | 7 " " "     |
| 5. Fried. Aug. J. Frankeser a. Boisheim, | 18 " "     | 2 " " "     |
| 6. Wilhelm Fuchsius aus Olpe,            | 21 1/2 " " | 5 " " "     |
| 7. Wilhelm Grümer aus Baarendorf,        | 24 " "     | 3 1/2 " " " |
| 8. Viktor Höltscher aus Epe,             | 19 " "     | 5 " " "     |
| 9. Pet. Jos. Kahlenbach aus Beienburg,   | 23 3/4 " " | 9 " " "     |
| 10. Hermann Koering aus Beller,          | 21 " "     | 2 " " "     |
| 11. Arthur Tiese aus Olpe,               | 23 3/4 " " | 6 " " "     |
| 12. Kaver Menne aus Bergentreich,        | 21 3/4 " " | 1 " " "     |
| 13. Joseph Nedegeld aus Lütkeneder,      | 22 " "     | 1 " " "     |
| 14. Clem. Aug. Schmitz aus Arnsberg,     | 18 " "     | 6 " " "     |
| 15. Friedr. Schmitz aus Recklinghausen,  | 19 " "     | 8 " " "     |
| 16. Joseph Schwane aus Dorsten,          | 19 1/2 " " | 2 " " "     |
| 17. Franz Aug. Tewes aus Altenherse,     | 21 3/4 " " | 1 " " "     |
| 18. Jakob Troost aus Winnefendonek       | 23 " "     | 3 " " "     |



Uebersicht der statistischen Verhältnisse des Gymnasium zu Recklinghausen im Schuljahr 18<sup>42</sup>/<sub>43</sub>.

| Lehrer.                    | Fächer.            | Allgemeiner Lehrplan. |           |            |     |    |     | Summe. | Bemerkungen.                                                                                                                                                             |
|----------------------------|--------------------|-----------------------|-----------|------------|-----|----|-----|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                            |                    | Klassen und Stunden.  |           |            |     |    |     |        |                                                                                                                                                                          |
|                            |                    | I. u. 2.              | II. u. 2. | III. u. 2. | IV. | V. | VI. |        |                                                                                                                                                                          |
| Nieberding,                | Religion.          | 2                     | 2         | 2          | 2   | 2  | 2   | 8      | Das Zeichen<br>—<br>bedeutet<br>Kombination.<br>Einige Änderungen,<br>die im Laufe<br>des Jahres<br>nöthig wurden,<br>konnten hier<br>nicht füglich<br>angegeben werden. |
| Caspers,                   | Philosophie.       | 2                     | "         | "          | "   | "  | "   | 2      |                                                                                                                                                                          |
| Heumann,                   | Mathematik.        | 4                     | 4         | 4          | 4   | 4  | 4   | 20     |                                                                                                                                                                          |
| Berning,                   | Physik.            | 2                     | 2         | "          | "   | "  | "   | 4      |                                                                                                                                                                          |
| Hölscher,                  | Naturbeschreibung. | "                     | "         | 2          | 2   | 2  | 2   | 4      |                                                                                                                                                                          |
| Hohoff.                    | Geschichte.        |                       |           | 2          | 2   | 2  | 2   | 12     |                                                                                                                                                                          |
| Püning.                    | Geographie.        | 3                     | 3         | 1          | 2   | 2  | 2   | 5      |                                                                                                                                                                          |
| Kandidat:<br>Bäumker.      | Deutsch.           | 2                     | 3         | 3          | 4   | 6  | 6   | 24     |                                                                                                                                                                          |
|                            | Latein.            | 8                     | 8         | 8          | 8   | 8  | 8   | 48     |                                                                                                                                                                          |
|                            | Griechisch.        | 6                     | 6         | 5          | 4   | "  | "   | 21     |                                                                                                                                                                          |
| Gefanglehrer:<br>Feldmann. | Hebräisch.         | 2                     | 2         | "          | "   | "  | "   | 4      |                                                                                                                                                                          |
|                            | Französisch.       | 2                     | 2         | 2          | "   | "  | "   | 6      |                                                                                                                                                                          |
| Zeichenlehrer:<br>Busch.   | Schön schreiben.   | "                     | "         | "          | 1   | 2  | 2   | 2      |                                                                                                                                                                          |
|                            | Singen.            | 1                     | 1         | 1          | 1   | 2  | 2   | 3      |                                                                                                                                                                          |
|                            | Zeichnen.          | 2                     | 2         | 2          | 2   | 2  | 2   | 6      |                                                                                                                                                                          |
|                            | Im Ganzen.         | 36                    | 35        | 32         | 32  | 32 | 32  | 169    |                                                                                                                                                                          |



Uebersicht

|            |  |
|------------|--|
| Lehrer     |  |
| Nieberd    |  |
| Casper     |  |
| Heuma      |  |
| Bernin     |  |
| Hölsche    |  |
| Hohoff.    |  |
| Püning.    |  |
| Kandidat   |  |
| Bäumke     |  |
| Gefangle   |  |
| Feldma     |  |
| Zeichenleh |  |
| Busch.     |  |

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B C Y M

K G W

des Gymnasium zu Reckling  
hr 1842/43.

| Lehrplan.     |     |    |     | Summe | Bemerkungen.       |
|---------------|-----|----|-----|-------|--------------------|
| und Stunden.  |     |    |     |       |                    |
| III. 1. u. 2. | IV. | V. | VI. |       |                    |
| 2             | 2   | 2  | 2   | 8     |                    |
| "             | "   | "  | "   | 2     | Das Zeichen        |
| 4             | 4   | 4  | 4   | 20    | bedeutet           |
| "             | "   | "  | "   | 4     | Kombination.       |
| 2             | 2   | 2  | 2   | 4     | Einige Änderungen, |
| 2             | 2   | 2  | 2   | 12    | die im Laufe       |
| 1             | 2   | 2  | 2   | 5     | des Jahres         |
| 3             | 4   | 6  | 6   | 24    | nöthig wurden,     |
| 8             | 8   | 8  | 8   | 48    | Konnten hier       |
| 5             | 4   | "  | "   | 21    | nicht möglich      |
| "             | "   | "  | "   | 4     | angegeben werden.  |
| 2             | "   | "  | "   | 6     |                    |
| "             | 1   | 2  | 2   | 2     |                    |
| 1             | 1   | 2  | 2   | 3     |                    |
| 2             | 2   | 2  | 2   | 6     |                    |
| 32            | 32  | 32 | 32  | 169   |                    |



